



Im Dunkel des Winters
Licht sein für alle,
die das Helle in ihrem Leben nicht mehr sehen können.

Im Dunkel des Winters
neue Glut entfachen für alle,
die die Kälte in ihrem Leben nicht mehr ertragen können.

Im Dunkel des Winters
Flammen schüren,
um die Gleichgültigkeit zwischen Menschen
in Liebe umzuwandeln.

Mit Christus neu anfangen,
um sich von seiner Begeisterung entzünden zu lassen.

Auch viele kleine Feuer können die Welt heller machen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulseelsorge,
des Mentorats,
in der Abteilung Schule und Hochschule
und an den bischöflichen Schulen!

Wieder ist ein Jahr vergangen – gefühlt in einem rasendem Tempo. Leider sind vordergründig wenig positive Wendungen in Gesellschaft, Politik und dem so wichtigen Miteinander auszumachen. Immer stärker wird der Einfluss der Populisten, reflektiertes Nachdenken und abgewogene Entscheidungen scheinen nicht mehr gefragt zu sein. Und trotzdem bekommen wir in diese eher gedrückte Stimmung hinein zu Weihnachten Hoffnung geschenkt durch die Geburt eines kleinen Kindes in einem primitiven Stall.

Im Dunkel des Winters Licht sein für alle.

Lasst uns diese Botschaft hoffnungsfroh in die Welt hinaustragen, machen wir sie ein Stück heller.

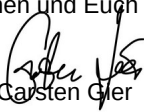
Verbunden mit dem Dank für die vertrauensvolle und gelungene Zusammenarbeit wünsche ich allen, die uns und unsere Arbeit in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben, dass sie die Hoffnung, die durch die Geburt Jesu Christi auf die Welt gekommen ist, spüren und feiern können.

Aus der Überzeugung „Auch viele kleine Lichter können die Welt heller machen“ heraus wünsche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Weggefährtinnen und -gefährten erfüllte, friedliche und helle Weihnachtstage und einen hoffnungsvollen Start in das neue Jahr 2026.

Ich danke Ihnen und Euch allen am Ende des Jahres für die geleistete Arbeit, das Licht für unsere Schülerinnen und Schüler, für die Studierenden und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gehen wir gemeinsam erfüllt und zuversichtlich von der weihnachtlichen Zusage in das neue Jahr und nehmen die neuen Herausforderungen an, die uns gestellt werden. Dabei möge uns die froh machende Botschaft über die Geburt Jesu Christi noch lange begleiten.

Gesegnete Weihnachten und
ein gutes und gesundes Jahr 2026
wünscht Ihnen und Euch mit Ihren und Euren Familien


Carsten Gier
Abteilungsleiter
Schule und Hochschule

 KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM AACHEN